

Bericht und Schüler-Verzeichniß der **Bezirks-Schule Schnottwil** vom Schuljahr 1883—84

auf die

Schlußprüfung den 12. April 1884.

Schülerzahl :

	Knaben.	Mädchen.	Total.
Unterklasse	20	12	32
Oberklasse	13	5	18
Ausgetreten	4	—	4
Gegenwärtige Schülerzahl			46

Die Aufnahmeprüfung findet statt :

Samstag den 19. April, Nachmittags 1 Uhr.

Bezirksschulpflege.

- Herr Stuber, A., Oberamtmann, in Solothurn, Präsident.
„ Serwert, Professor, in Solothurn, Inspektor.
„ Pfister, Seminarlehrer, in Solothurn, Inspektor.
„ Schluep, Alexander, Friedensrichter, in Schnottwyl, Vice-Präsident.
„ Eberhard, Joh., Kantonsrath, in Schnottwyl, Aktuar.
„ Kaufmann, A., Amtschreiber, in Solothurn.
„ Ffeli, Arzt, in Messen.
„ Schluep, Jakob, Kantonsrath, in Balm.
„ Jaggi, J., alt-Ammann, in Biezwyl.
„ Eberhard, Johann, Ammann, in Schnottwyl.
„ Eberhard, Niklaus, alt-Ammann, in Schnottwyl.

Stufenfolge der Noten:

- 1 = sehr gut.
2 = gut.
3 = mittelmässig.
4 = gering.
5 = sehr gering.

A. Allgemeiner Schulbericht.

Zur Aufnahmsprüfung meldeten sich 15 Schüler, von denen 13 aufgenommen wurden.

Das Schuljahr begann den 5. Mai. Die Ferien dauerten für den Heuet vom 22. Juni bis 5 Juli für die Ernte vom 28. Juli bis zum 6. August.

Von den 53 Schulbesuchen fallen 10 auf die H. Inspektoren, 22 auf die H. Mitglieder der Bezirksschulpflege und 21 auf andere Schulfreunde.

Anschaffungen.

Verschiedene Chemikalien, Reißbretter und geometrische Körper.

Bestand des Bezirksschulfondes.

Der Bezirksschulfond beträgt gegenwärtig 3300 Franken.

B. Uebersicht des behandelten Unterrichtsstoffes.

Religionslehre. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis zur Auferstehung Jesus.
 - II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Mose. Christus, sein Leben, Wirken und seine Vollendung. Die Apostelgeschichte.
- Memoriren: I. Klasse, Lieder von Gellert; II. Klasse, Psalmen.

Deutsche Sprache. (Kaufmann.)

- I. Klasse, wöchentlich 6 Stunden.
 - a. Grammatik: Lehre der Wortarten, Deklination und Conjugation, der einfache und der zusammengesetzte Satz.
 - b. Lektüre: Leichtere prosaische und poetische Stücke aus Ebingers Lesebuch, I. Theil.
 - c. Schriftliche Uebungen: Briefe und leichtere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.
 - a. Grammatik: Satz- und Wortbildungslehre.
 - b. Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke.
 - c. Schriftliche Uebungen erzählender und beschreibender Art mit öfterer Anwendung der Briefform.

Französische Sprache. (Kaufmann.)

- I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.
 - a. Grammatik: Die Conjugation, das Substantiv, das Adjektiv, die Zahlwörter, das Adverb.
 - b. Uebungen: Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke bis Lektion 70 in der Schulgrammatik von Körbitz, I. Theil.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.
 - a. Grammatik: Wiederholung des letztjährigen Stoffes, Conjugation der Verben, die Pronomen, der partitive Artikel, das Adverb, die unregelmäßigen Verben.
 - b. Uebungen: Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke der Elementargrammatik von Böß bis Nr. 9 und der Schulgrammatik von Körbitz, II. Theil, bis Nr. 26, Deklamation von Gedichten.

Arithmetik. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Allgemeine Zahlenlehre. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, Drei-, Vielsatz-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnungen. Flächenberechnungen.
- II. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Nebst theilweiser Repetition des Obigen: Zinseszins-, Prozent-, Rabatt-, Mischungsrechnungen. Flächen- und Körperberechnungen. Das Quadrat- und Kubikwurzelausziehen.

Geometrie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde, nach Egger. Allgemeine Lehre von den Linien und Flächen. Die Beweissätze von den Winkeln. Congruenz der Dreiecke. Messen und Berechnen von geradlinig begrenzten Figuren.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Der Kreis und seine Berechnung. Die Ellipse. Congruenz der Dreiecke. Der pythagoräische Lehrsatz und praktische Anwendung desselben. Ähnlichkeit der Dreiecke. Ausmessung von Landstücken. Anschauliche Lehre der Körper und Berechnung derselben.

Geschichte. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach König.
Die 13bürtige Eidgenossenschaft. Neuere Geschichte von 1798—1848.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte von 1798—1874. Weltgeschichte nach Dietrich.
Die ältesten Völker und Staaten des Orients. Die Griechen. Die Erfindungen und Entdeckungen.
Der Freiheitskampf von Nordamerika. Vorgänge in Asien und Amerika.

Geographie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach Jakob. Die Schweiz im Allgemeinen. Beschreibung der 22 Kantone. Europa. Kartenzeichnen.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa und die übrigen Erdtheile. Das wichtigste aus der mathematischen Geographie. Kartenzeichnen.

Buchhaltung und Geschäftsaufsätze. (Suter.)

- I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze. Praktische Buchführung eines Landwirthes.
- II. Klasse. Abfassung einer Vormundschaftsrechnung.

Naturkunde. (Raujmann.)

- I. Klasse.
 - a. Während des Sommers wöchentlich 2 Stunden Botanik. Bestandtheile der Pflanzen, Beschreibung der wichtigsten Pflanzenfamilien.
 - b. Während des Winters 2 Stunden Zoologie. Behandlung des Menschen und der Säugethiere.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Luft, die Wärme, die Dampfmaschine, die unorganischen und organischen Stoffe.

Technisches Zeichnen. (Suter.)

- I. und II. Klasse, je wöchentlich 1 Stunde.
- I. Klasse. Die Konstruktionen in der Ebene bis zu den Spiralen.
- II. Klasse. Fortsetzung des konstruktiven Zeichnens, nach Delabar.

Freihandzeichnen. (Suter.)

- I. und II. Klasse, je wöchentlich im Sommer 1 Stunde, im Winter 2 Stunden.
- I. Klasse, Zeichnen nach Häuselmann, 1., 2. und 3. Heft.
- II. Klasse, Zeichnen nach Häuselmann, 2., 3., 4. und 5. Heft.

Kalligraphie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Uebungen in der deutschen und englischen Schrift.
- II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Wiederholung der deutschen und englischen Currentschrift.
In beiden Klassen Takttschreiben.

Gefang. (Suter.)

- I. und II. Klasse zusammen wöchentlich im Sommer 1 Stunde und im Winter 2 Stunden. Entwicklung der Tonleiter, Treffübungen an derselben. Uebungen nach Weber, 2. und 3. Heft.
Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder.

Turnen. (Raujmann.)

- Wöchentlich 2 Stunden. Ordnungs- und Freiübungen nach dem obligatorischen Turnprogramm für Primar- und Bezirksschulen.